

PRÄGEANSTALT VICTOR HUSTER BADEN-BADEN

10 Euro Gedenkmünze Richard Wagner 2013



Auf einer Gedenkmünze zu erscheinen bedeutet für die dargestellte Person wohl die höchste Ehrung, die ein Gemeinwesen zu vergeben hat. Der 1983 durch die DDR verausgabten 20-Mark-Münze folgt nun 2013 die der Bundesrepublik Deutschland.

Die revolutionären musikalischen Schöpfungen Wagners nehmen Weltrang ein, sind umstritten wie bewundert, wie seine Person auch.

Alleine der thematische Aufbau von Wagner-Medaillen, dann der der beiden deutschen Gedenkmünzen, wird jedoch ausschließlich seiner Glorie gerecht. Die prämierte 10-Euro-Münze 2013 zeigt kommentarlos nur des Komponisten Kopf nach der bekanntesten Bildvorlage, der mit dem Samtbaret, so dass ein Unkundiger sich erst anderweitig über den Dargestellten informieren müsste.

Diese Arbeit vermittelt nichts, wirkt matt und retrograd, will wohl der aktuellen Politik-Taktik folgen, nur nichts Problematisches aufzunehmen. Der Staat kann seinen Prägegewinn verbuchen, Stimmung à la Privatfernsehen, passionierend wie ein behördliches Antragsformular.

Mit meinem eigenen, ausgeschiedenen Wettbewerbsbeitrag dieses Themas, Katalognummer 2013.2, sollte versucht sein ansatzweise, nicht zu schockierend, als Medium Münze Kontroversen um Wagner zu skizzieren. Das oben erwähnte Porträt befindet sich über einer Rune, im Schnittpunkt heftiger Meinungsunterschiede, visualisiert durch den gezackt zum Porträt hin vordringenden Randstab. Der Ring des Nibelungen, Sinnbild eines ganzen Opernzyklus, trägt Miniaturen, passend zu romantischen Inhalten seines Werkes.

Mittels der Motivprobe zu einer alternativen Münze, Katalognummer 2013.3, Novum innerhalb der ihn betreffenden numismatischen Zeugnisse, soll nun dem Publikum Wagners dunkle Seite aufgedeckt werden, die eines erklärten Antisemiten. Ihrer späteren mörderischen Wirkung unbewusst, stichelten im vorletzten Jahrhundert diese zahllosen Vorbereiter des Holocaust mehr oder weniger ardent. Der 1848-er Revolutionär Wagner litt unter Minderwertigkeitsgefühlen, vertuschte unter grandioser Selbstdarstellung seinen schweren Start zum Erfolg und, das ist der signifikante Punkt, biederte sich Kapital und Aristokratie per Betonung seines Judenhasses an. Ein im 19. Jahrhundert durchaus probates, salonfähiges Verhalten um gesellschaftlich aufsteigen zu können. In seinen Werken übertrifft imaginäre germanische Mythologie einen kaschiert dargestellten, sich der >Deutschen Revolution< verweigernden Judaismus.

1850 und 1869 publiziert er seine Schrift > Das Judentum in der Musik<, nahm durchaus mittelalterliche und lutherische Drohungen auf, propagierte aktiv seine Stellung zur >Judenfrage< als >Assimilation oder Vertreibung<.

Nicht überraschend, dass vierzig Jahre nach seinem Tod Alfred Rosenberg 1923, sich mit basierend auf Halbgott Wagners Hetzereien, die Grundlagen zur folgenden Barbarei präziserte. Marginal und nach oben drängend, bediente sich auch der Nazi-Diktator dieser Entwicklung, fand sich endlich als verhinderten Künstler geadelt und in seiner Anlehnung, Verehrung Wagners schließlich als überirdisch bestimmten Vollstrecker legitimiert.



STEINSTRASSE 10-12
D - 76530 BADEN-BADEN

tel.: +49 7221 25001
mobil: +49 171 836 87 02

email: info@victor-huster.de
www.victor-huster.de

PRÄGEANSTALT VICTOR HUSTER BADEN-BADEN

Motivprobe Münze Richard Wagner 2013



Avers:

Wagners heroisch blickendes Porträt am Scheitelpunkt des eichenlaubgeschmückten, zerbrechenden >Ringes der Nibelungen<. Innen im Ring sichtbar zwei romantische Bühnen-Relikte, ein Lindwurm, eine Burganlage, doch deutlicher eine Selektionsrampe mit dem dort angekommenen Menschen-Güterzug.

Viele Gleise führen dorthin und neben den Schienen verstreut sind sichtbar eine zerbrochene Brille, ein Teddybär, der 10-Markschein beim leeren Koffer. Inschriften >Wagner / *1813 // 1850 / 1869 / 1923 / 1933<, Signatur >VH (Mem, Jahr) 40<

Revers:

Textlinie >2013<, kryptierte Wertbezeichnung und >D(eutschland) 10< als Horizontale. Ein fragmentierter, filigran im Stil des 19. Jahrhunderts gezeichneter Adler, altes Deutschland fällt nach unten weg. Aus einem Notenschlüssel gebildet, das optimistischere Adlersymbol der guten Republik. Seinem musikalischen Werk, der Betrachtung einer Kunststrichtung, nicht Wagners Charakter gelten heutige Aufführungen seiner Werke. In diesem Sinne gründete sich vor wenigen Jahren sogar in Israel eine Wagner-Gesellschaft.

VH



Entwurf und Ausprägung Prägeanstalt Victor Huster Baden-Baden

Auflagen und Verkaufspreise:

Silber 925/000, 36 mm, 31 Gramm, Hochrelief, Stempelglanz, am Rand nummeriert, 55 Exemplare
€ 127.- inkl. 7% MwSt. und Versand als Paket € 6.90

Tombak, 36 mm, 35 Gramm, 200 Exemplare
€ 56.- inkl. 7% MwSt. und Versand als Paket € 6.90